

Präambel

Im Konzept des Gemeinschaftsschulteils der Schule Hohe Geest lautet die pädagogische Zielsetzung:

5 Unsere Schule macht es sich zur Aufgabe, jedes Kind darauf vorzubereiten, zu einer fried-
lichen, ökologisch vertretbaren und verantwortungsvollen Lebensweise zu finden. Das be-
deutet, dass wir unser Handeln darauf ausrichten, die individuellen Fähigkeiten jedes Kin-
des zu entdecken und eine ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern.

Hierzu wählen wir vier Ziele, die als Grundlage für unser tägliches Handeln dienen.

- 10 • Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler durch die Vermittlung sozialer und
fachlicher Kompetenzen auf die Lebens- und Arbeitswelt vor.
- Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Lernen.
- Wir bestärken unsere Schülerinnen und Schüler darin, Verantwortung für sich und
andere zu übernehmen.
- 15 • Wir sorgen dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler in stabilen Lerngruppen
gemeinsam lernen.

Die innere und äußere Umgebung der Schule wollen wir so gestalten, dass die Umsetzung
dieser Ziele im Alltag gelingen kann. Wir wollen uns darum bemühen, die Beziehungen
aller Beteiligten untereinander so zu gestalten, dass in der Schule Respekt und Wertschät-
zung den täglichen Umgang bestimmen.

20 Als Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil bietet unsere Schule für alle Kinder die Vorbe-
reitung auf geeignete Abschlüsse an. Wir fördern und fordern unsere Schülerinnen und
Schüler, indem wir sie ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten entsprechend in ihrem individu-
ellen Leistungsfortschritt begleiten und in ihrer Persönlichkeit stärken.

25 Das gemeinsame Lernen soll dabei so gestaltet werden, dass unter Zusammenarbeit aller
an Schule Beteiligten, nämlich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit sowie des Verwaltungspersonals ein nachhaltiges
inhaltliches und soziales Lernen ermöglicht wird. Um die individuellen Stärken der Schüle-
rinnen und Schüler zu fördern, analysieren wir mehrfach im Laufe der Schulbesuchszeit
30 den Leistungsstand, um dann in einer geeigneten Mischform aus innerer und äußerer Fach-
leistungsdifferenzierung gezielt auf den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, den
Mittleren Schulabschluss oder das Abitur vorzubereiten.

Verwirklichung der Prinzipien

- 35 • Im gemeinsamen Unterricht kommen unterschiedliche Methoden der Binnendiffe-
renzierung, äußeren Differenzierung und Individualisierung zum Einsatz, um die
bestmögliche Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers zu
sichern.
- Gemeinsames Lernen und eine klare Gliederung des Systems durch ein differen-
ziertes Lernangebot ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, entsprechend
40 ihrer Begabungen, Neigungen und Fähigkeiten den für sie bestmöglichen Schulab-
schluss zu erreichen.
- Um dem Inklusionsgedanken gerecht zu werden, berücksichtigen wir individuell die
Begabung, die familiäre Situation, den sozialen und kulturellen Hintergrund, die
Kompetenzen und mögliche Beeinträchtigungen unserer Schülerinnen und Schüler.

- 45 • Die Aussicht, aus dem Gemeinschaftsschulteil in die Oberstufe unseres Gymnasi-
ums aufsteigen zu können, trägt zu einer höheren Motivation der Schülerinnen und
Schüler bei.
- Fachbezogenes und fächerübergreifendes Lernen sowie die Vermittlung von Selbst-
Sozial-, Sach- und Methodenkompetenz befähigen unsere Schülerinnen und Schü-
ler, ihren Lernprozess selbst zu organisieren und Eigenverantwortung für ihren
50 Lernerfolg zu übernehmen.
- Wir legen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit Eltern und sozialpädagogischen
Fachkräften, um ein Schulklima zu erzeugen, in dem rechtzeitig Konflikten vorge-
beugt wird und ein respektvoller Umgang miteinander gewährleistet ist.

Umsetzung

55 Das **unter Abs. 2.1** (Realisation des gemeinsamen Lernens, insbesondere in den Jahr-
gangsstufen 7 - 10, auf Fächer, Lernbereiche und Jahrgänge bezogen) ausgeführte Kon-
zept wird **um den folgenden Teil ergänzt**:

Ab der Klassenstufe 8 bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich
nach ihren persönlichen Interessen eigene langfristige Lernschwerpunkte zu setzen und
60 ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten individuell weiter zu entwickeln.

Hierfür werden folgende Neigungsprofile angeboten, die jeweils eine Klasse bilden:

- eine sprachlich-ästhetische Profilklass
- eine naturwissenschaftliche Profilklass
- eine Profilklass Flex-Klass
- 65 • eine Profilklass Praxisklass
- eine Profilklass Gesundheit und Soziales

Für alle oben genannten Profilklassen gilt, dass –in Anlehnung an unsere Profiloberstufel-
allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnet werden soll, individuelle Schwer-
punkte in Hinsicht auf eine spätere Berufswahl zu setzen, ohne damit auf einen bestimmten
70 schulischen Abschluss vorzubereiten. Daher sind alle Profile so gestaltet, dass die Schüle-
rinnen und Schüler inhaltlich sowohl auf den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss
(ESA) als auch auf den Mittleren Schulabschluss (MSA) vorbereitet werden.

Organisation

Mehrfach stattfindende **Besuche außerschulischer Expertinnen und Experten** bieten
75 den Schülerinnen und Schülern vielfältige Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen aus un-
terschiedlichen Berufsfeldern sowie die Auseinandersetzung mit kulturellen Aspekten.
Durch eine **projektorientierte Woche** pro Schuljahr werden die Fertigkeiten und Fähig-
keiten der Schülerinnen und Schüler weiter gefördert, gefordert, ausgebaut und angewen-
det.

80 Die Profilklassen präsentieren ihre Ergebnisse regelmäßig der Öffentlichkeit, würdigen so
die individuelle und gemeinschaftliche Leistung der Schülerinnen und Schüler und tragen
damit zu einem aktiven, wertschätzenden und gemeinschaftsfördernden Zusammenhalt
der Schule bei.

85 Die Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten führen mit Hilfe der unten
aufgeführten Profilbeschreibungen eine Profilwahl durch und äußern einen Wunsch für das

Profil, in dem der Schüler bzw. die Schülerin in den nächsten Klassenstufen arbeiten möchte. Die Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten in einem Elterngespräch über die einzelnen Profile beraten. Diese Beratungen sind mit der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse ab dem Schuljahr 2020/2021 geplant. Bei Fragen oder Unsicherheiten steht die Klassenlehrkraft beratend zur Seite. Die Mittelstufenleitung wertet im Gespräch mit den Klassenlehrkräften aus Klassenstufe 7 die Wahlen aus. Die Zusammensetzung der Profilklassen erfolgt so, dass die Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden und sie ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten bestmöglich entwickeln können. Aus pädagogischen Gründen haben wir uns entschieden, alle Schülerinnen und Schüler desselben Profils in einer Profilklasse gemeinsam zu unterrichten. Durch den gemeinsamen Schwerpunkt wird das Gemeinschaftsgefühl der Klasse gestärkt und das Besuchen außerschulischer Lernorte und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Expertinnen und Experten organisatorisch erleichtert.

100 **Beschreibung der Profilklassen:**

Sprachlich-ästhetische Profilklasse:

Dieses Profil ermöglicht den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Angebote in Sprachen und kultureller Bildung kennenzulernen. An ausgewählten Tagen werden Sprachlehrer/innen in den Unterricht kommen und erste Einblicke in unterschiedliche Sprachen wie z.B. Französisch oder Italienisch geben. Weiterhin wird im Rahmen dieses Profils einmal im Schuljahr eine kreative Praxiswoche durchgeführt, in der Berührungspunkte zu Themen aus Theater, Kunst oder Musik hergestellt werden können. Das Interesse an fremden Sprachen und Kulturen, eine gewisse Sprachbegabung und die Lust, sich mit Kunst und Kultur auseinanderzusetzen, ist für dieses Profil Voraussetzung.

Naturwissenschaftliche Profilklasse:

Dieses Profil bietet einen tieferen Einblick in naturwissenschaftliche Problemstellungen. An ausgewählten Tagen werden Expertinnen oder Experten aus unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Fachrichtungen in die Klasse kommen, über ihre Fachgebiete berichten und Fragen beantworten.

Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler einmal im Schuljahr im Rahmen einer Forscherwoche die Möglichkeit, sich zum Beispiel an einem außerschulischen Lernort mit naturwissenschaftlichen Inhalten auseinanderzusetzen oder die Schule klimafreundlicher zu gestalten. Eine strukturierte Arbeitsweise sowie das Interesse, sich mit naturwissenschaftlichen und ökologischen Aspekten auseinanderzusetzen, sind für dieses Profil Voraussetzung.

Profilklassse Gesundheit und Soziales:

In diesem Profil stehen soziale Inhalte im Vordergrund. Neben dem Kennenlernen sozialer Berufe besteht die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, sich im schulischen Rahmen für das gemeinschaftliche Miteinander auch praktisch einzusetzen. In diesem Profil werden an ausgewählten Tagen außerschulische Expertinnen oder Experten aus sozialen Berufen oder Organisationen (z.B. Feuerwehr, Sportverein) in den Unterricht kommen, um über ihre jeweiligen Tätigkeiten zu informieren. Zudem finden einmal im Schuljahr einwöchige Workshops statt, in denen die Schülerinnen und Schüler z.B. zu Konfliktlotsen oder Sanitätern geschult werden, um in unserer Schule in diesem Bereich tätig zu werden. Das Interesse an einer funktionierenden Gemeinschaft, die Offenheit gegenüber teambildenden Aktivitäten und die Bereitschaft, sich

135 für das soziale Zusammenleben auch über die Schule hinaus einzusetzen, sind für die-
ses Profil Voraussetzung.

Profilklasse Praxisklasse:

140 In diesem Profil liegt auf der Berufsorientierung ein besonderes Augenmerk. An ausge-
wählten Tagen werden außerschulische Expertinnen oder Experten aus regionalen Be-
trieben in den Unterricht kommen und über ihre Berufe informieren. Außerdem wer-
den mehrere Betriebserkundungen in und um Hohenwestedt durchgeführt. In der 8.
145 Klasse wird den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zu der zweiwöchigen Berufsfel-
derkundung ein weiteres einwöchiges Praktikum ermöglicht. Die berufsorientierten
Themengebiete werden in der Schule anschaulich vermittelt, damit sich die Schülerin-
nen und Schüler in die fachlichen Inhalte verstärkt einarbeiten können. Die Neugier
auf verschiedene Berufsfelder ist für dieses Profil Voraussetzung.

Profilklasse Flexklasse:

150 In diesem Profil werden die fachlichen Themen sehr anschaulich und praxisnah vermit-
telt und die Schülerinnen und Schüler erhalten ausreichend Zeit und Unterstützung,
um Inhalte zu erarbeiten und durch vielfältige Übungen zu festigen. Häufig begleiten
zwei Lehrer/innen den Unterricht, sodass die Schülerinnen und Schüler immer Hilfe
bekommen können. In diesem Profil liegt ein besonderes Augenmerk auf der Berufs-
155 orientierung und die Schülerinnen und Schüler werden viele Praktika durchführen, um
unterschiedliche Berufe kennenzulernen. Daher können sich die Schülerinnen und
Schüler ein Jahr zusätzlich Zeit nehmen, um den Ersten allgemeinbildenden Schulab-
schluss (ESA) erfolgreich zu bestehen. Die Bereitschaft, im Unterricht engagiert mitzu-
arbeiten und eine lernbereite Grundhaltung zu zeigen, ist für dieses Profil Vorausset-
160 zung.

Hohenwestedt, 13.06.2020